

*r e, zum Personal der franz. Ambassade gehörig] Zue suochen sindt".*

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1) s. AH 50/22, 22A  | 2) s. AH 50/16, 16A |
| 3) s. AH 50/22   | 4) vgl. AH 8/34     |
| 5) Ganze Passage durchgestrichen.  | 6) s. AH 50/19, 19A |
| 7) Während die Pte. 1-6 vermutlich in der franz. Ambassade geschrieben worden sind, sind Pt. 7 und die Schlusspassage von der Hand von Konrads III. Nachlassverwalter B e a t II. Zurlauben. |                     |
| 8) s. AH 50/20, 20A  |                     |

---

AH 83, 74-75 - Blatt 74<sup>V</sup> und 75<sup>R</sup> leer

44

[1653 April]

A

ERKLAERUNG [DER VERMITTLER DER IV KATH. ORTE - V AUSG. LU - IM  
BAUERNKRIEG ZU LUZERN]

---

*"Zuo wüssen hiemit, das nach usfertigung deren güetlich Erklärten Articlén, umb die allgemeine fürgewendte beschwården, von der Oberkheit [d.h. Schult-heiss und Rat von Luzern] volgende bedenken eingebracht worden.*

*Erstlich dass by uffhebung der Nüwen Zöhlen Luth ersten Articuls [des Spruchs der Vermittler der VI kath. Orte - VII ausg. LU - vom 18. März in Ruswil]<sup>1</sup> ettwelche Zöhl so uffm Landt als zuo Reiden und Winigkhon,<sup>2</sup> Jedoch by unverdenkhlichen Jahr herkhommen sind, möchtend verstanden werden. Welches aber unser der Abgesanten meynung nit ist. Zum anderen vermeindend sy das auch der frye Khauff der Früchten von den Underthanen dahin möchte usgelegt werden, als wäre Jnen erlaubt die frucht usserth dem Landt zuo Verkhauffen, welches aber Unser meynung undt Verstand auch nit ist.*

*Sonders woll erlaubt ettwan Jn die Nachpurschafft ein Mütt Zween oder dry einem Zmüli zu geben oder zulychen. Aber sonst wye vor disem die Frücht Jn die Khauffhüser [u.a. von Luzern] fuehren und fertigen, sonst anders nüzit ussert Landts Verkhauffen sollendt".*

1) s. Liebenau/Bauernkrieg II 129-133

2) s. AH 47/11, 46N, 126

---

Verfasst von Vermittler B e a t II. Zurlauben  
AH 83, 76-77 - Blatt 76<sup>V</sup> und 77 leer